



---

Jahresabschluss 31.03.2024

FN 055638x

---

FIRMA

AT & S Austria Technologie &  
Systemtechnik Aktiengesellschaft

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der  
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte  
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024  
Aktiengesellschaft  
Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2022 bis 31.03.2023  
Aktiengesellschaft

PDF GENERIERT AM

05.12.2024

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 8a03c7b9d4851e0aed69e01a2796a3bc

Dr. Peter Griehsnig, geb 03.08.1965  
am 18.11.2024

Mag. Petra Preining, geb 02.07.1973  
am 18.11.2024

Dr. Peter Schneider, geb 20.11.1970  
am 18.11.2024

Dipl.-Ing. Ingolf Schröder, geb 12.06.1972  
am 18.11.2024

## Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
<b>AKTIVA</b>	<b>4.087.367.241,99</b>	<b>3.193.728</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.408.470.686,76</b>	<b>2.472.379</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>5.489.443,52</b>	<b>4.549</b>
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	5.489.443,52	4.549
<b>Sachanlagen</b>	<b>643.252.159,81</b>	<b>172.431</b>
Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	346.546.336,04	12.031
technische Anlagen und Maschinen	138.436.618,12	129.415
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.286.823,19	11.077
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	147.982.382,46	19.907
<b>Finanzanlagen</b>	<b>2.759.729.083,43</b>	<b>2.295.399</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	400.408.507,60	320.409
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.344.082.198,40	1.927.411
Wertpapiere des Anlagevermögens	93.753,81	94
sonstige Ausleihungen	15.144.623,62	47.486
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>624.209.853,32</b>	<b>676.220</b>
<b>Vorräte</b>	<b>42.822.349,12</b>	<b>45.450</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.133.359,76	15.114
unfertige Erzeugnisse	8.800.205,10	10.225
fertige Erzeugnisse und Waren	15.888.784,26	20.111
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>133.759.351,52</b>	<b>124.295</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.630.983,42	39.520
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	21.554.467,66	7.330
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	52.573.900,44	77.445
<b>Wertpapiere und Anteile</b>	<b>946.000,00</b>	<b>877</b>
sonstige Wertpapiere und Anteile	946.000,00	877
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>446.682.152,68</b>	<b>505.598</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8.704.767,91</b>	<b>7.079</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>45.981.934,00</b>	<b>38.050</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>4.087.367.241,99</b>	<b>3.193.728</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>553.492.187,96</b>	<b>466.291</b>
<b>eingefordertes Grundkapital</b>	<b>42.735.000,00</b>	<b>42.735</b>
Grundkapital	42.735.000,00	42.735
davon eingezahlt	42.735.000,00	42.735
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>163.270.702,50</b>	<b>163.271</b>
gebundene Kapitalrücklage	163.270.702,50	163.271
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>21.779.282,55</b>	<b>21.779</b>
gesetzliche Rücklagen	4.273.500,00	4.274
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	17.505.782,55	17.506
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>325.707.202,91</b>	<b>238.506</b>
davon Gewinnvortrag	222.965.515,30	22.836

<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>8.235.978,33</b>	<b>4.058</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>67.179.682,98</b>	<b>62.625</b>
Rückstellungen für Abfertigungen	21.314.209,67	21.610
Rückstellungen für Pensionen	9.954.370,28	8.911
sonstige Rückstellungen	35.911.103,03	32.104
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>3.455.529.759,21</b>	<b>2.659.648</b>
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	910.748.063,01	956.037
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.544.781.696,20	1.703.612
<b>Anleihen</b>	<b>365.000.000,00</b>	<b>365.000</b>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	365.000.000,00	365.000
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>2.689.259.116,15</b>	<b>1.993.228</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	509.477.419,95	655.685
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.179.781.696,20	1.337.542
<b>erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>228.958.118,07</b>	<b>190.890</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	228.958.118,07	190.890
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>69.057.944,31</b>	<b>37.623</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	69.057.944,31	37.623
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>89.374.137,66</b>	<b>59.428</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	89.374.137,66	59.428
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>13.880.443,02</b>	<b>13.479</b>
davon aus Steuern	4.524.405,90	2.244
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.994.658,05	2.895
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	13.880.443,02	12.410
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	1.069
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.929.633,51</b>	<b>1.107</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>550.291.721,60</b>	<b>498.339</b>
<b>Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>	<b>-3.526.609,05</b>	<b>2.494</b>
<b>andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>16.146,96</b>	<b>0</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>21.669.584,91</b>	<b>33.787</b>
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	42.000,00	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	726.311,81	1.757
übrige	20.901.273,10	32.030
<b>Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	<b>-362.988.556,39</b>	<b>-326.209</b>
Materialaufwand	-335.075.017,99	-294.339
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-27.913.538,40	-31.871
<b>Personalaufwand</b>	<b>-156.471.480,29</b>	<b>-136.820</b>
Löhne	-30.480.201,44	-28.764
Gehälter	-89.900.684,11	-73.276
soziale Aufwendungen	-36.090.594,74	-34.781
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-1.799.940,16	-1.546
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-2.845.149,65	-4.961
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-30.039.534,24	-26.687
<b>Abschreibungen</b>	<b>-31.668.025,58</b>	<b>-23.569</b>
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-31.668.025,58	-23.569
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-89.795.819,71</b>	<b>-101.428</b>
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-606.752,02	-570
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>-72.473.037,55</b>	<b>-53.406</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>117.223.013,37</b>	<b>213.977</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	117.223.013,37	213.977
<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>144.241.118,73</b>	<b>91.252</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	144.241.118,73	91.252
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>20.192.381,07</b>	<b>20.907</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	692.227,20	9.783
<b>Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>2.034.454,87</b>	<b>1.015</b>
<b>Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>-1.297.729,55</b>	<b>-16.456</b>
davon Abschreibungen	-1.182.344,50	-16.456
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	0,00	-16.456
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-111.866.087,51</b>	<b>-60.068</b>

davon betreffend verbundene Unternehmen	-943.409,19	-1.051
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>170.527.150,98</b>	<b>250.627</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>98.054.113,43</b>	<b>197.221</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>4.687.574,18</b>	<b>18.449</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>102.741.687,61</b>	<b>215.670</b>
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>102.741.687,61</b>	<b>215.670</b>
<b>GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR</b>	<b>222.965.515,30</b>	<b>22.836</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>325.707.202,91</b>	<b>238.506</b>

## Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.04.2023	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.03.2024	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.781.545.638,52</b>	<b>1.150.990.545,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>187.805.492,82</b>	<b>3.744.730.691,51</b>	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>39.812.753,40</b>	<b>3.432.449,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.599,08</b>	<b>43.225.603,93</b>	
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	39.812.753,40	3.432.449,61	0,00	0,00	19.599,08	43.225.603,93	
<b>Sachanlagen</b>	<b>401.896.070,81</b>	<b>501.090.809,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.089.590,58</b>	<b>897.897.289,64</b>	
Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	18.689.422,43	339.343.612,36	0,00	411.399,01	0,00	358.444.433,80	
technische Anlagen und Maschinen	333.455.256,93	26.981.745,52	0,00	2.904.566,94	4.114.390,02	359.227.179,37	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.844.033,26	3.335.961,31	0,00	38.500,00	975.200,56	32.243.294,01	
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	19.907.358,19	131.429.490,22	0,00	-3.354.465,95	0,00	147.982.382,46	
<b>Finanzanlagen</b>	<b>2.339.836.814,31</b>	<b>646.467.286,79</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>182.696.303,16</b>	<b>2.803.607.797,94</b>	
Anteile an verbundenen Unternehmen	342.971.012,75	80.000.000,00	0,00	0,00	0,00	422.971.012,75	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.949.210.929,62	564.169.420,45	0,00	0,00	149.239.286,81	2.364.141.063,26	
Wertpapiere des Anlagevermögens	168.753,81	0,00	0,00	0,00	0,00	168.753,81	
sonstige Ausleihungen	47.486.118,13	2.297.866,34	0,00	0,00	33.457.016,35	16.326.968,12	

## Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.04.2023	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
<b>Anlagevermögen</b>	<b>309.166.632,21</b>	<b>19.599,08</b>	<b>1.741.321,12</b>	<b>33.940.511,04</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>35.263.784,25</b>	<b>19.599,08</b>	<b>0,00</b>	<b>2.491.975,24</b>
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	35.263.784,25	19.599,08	0,00	2.491.975,24
<b>Sachanlagen</b>	<b>229.465.156,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.266.191,30</b>
Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	6.658.185,75	0,00	0,00	5.239.912,01
technische Anlagen und Maschinen	204.040.335,61	0,00	0,00	20.864.615,66
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.766.635,47	0,00	0,00	4.161.663,63
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>44.437.691,13</b>	<b>0,00</b>	<b>1.741.321,12</b>	<b>1.182.344,50</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	22.562.505,15	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	21.800.185,98	0,00	1.741.321,12	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	75.000,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	1.182.344,50

## Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.03.2024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>5.105.817,38</b>	<b>336.279.603,83</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>19.599,08</b>	<b>37.755.759,49</b>
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	19.599,08	37.755.759,49
<b>Sachanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>5.086.218,30</b>	<b>254.645.129,83</b>
Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	11.898.097,76
technische Anlagen und Maschinen	0,00	4.114.390,02	220.790.561,25
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	971.828,28	21.956.470,82
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>43.878.714,51</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	22.562.505,15
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	20.058.864,86
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	75.000,00
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	1.182.344,50

## Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.04.2023	Buchwert 31.03.2024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.472.379.006,31</b>	<b>3.408.470.686,76</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>4.548.969,15</b>	<b>5.489.443,52</b>
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	4.548.969,15	5.489.443,52
<b>Sachanlagen</b>	<b>172.430.913,98</b>	<b>643.252.159,81</b>
Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	12.031.236,68	346.546.336,04
technische Anlagen und Maschinen	129.414.921,32	138.436.618,12
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.077.397,79	10.286.823,19
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	19.907.358,19	147.982.382,46
<b>Finanzanlagen</b>	<b>2.295.399.123,18</b>	<b>2.759.729.083,43</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	320.408.507,60	400.408.507,60
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.927.410.743,64	2.344.082.198,40
Wertpapiere des Anlagevermögens	93.753,81	93.753,81
sonstige Ausleihungen	47.486.118,13	15.144.623,62

# JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2024

## Inhaltsverzeichnis

Bilanz.....	2
Gewinn- und Verlustrechnung.....	4
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. März 2024 .....	6

## Bilanz

**AT & S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT**  
**LEOBEN-HINTERBERG**  
**BILANZ ZUM 31. März 2024**  
(Vorjahr zum Vergleich)

in €	31.03.2024	31.03.2023	P A S S I V A	31.03.2024	31.03.2023
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					
<b>A. EIGENKAPITAL</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Eingefordertes Grundkapital	42.735.000,00	42.735.000,00
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	5.489.443,52	4.548.969,15	gezeichnetes Grundkapital	42.735.000,00	42.735.000,00
	<b>5.489.443,52</b>	<b>4.548.969,15</b>	eingezahltes Grundkapital	42.735.000,00	42.735.000,00
II. Sachanlagen			II. gebundene Kapitalrücklagen	163.270.702,50	163.270.702,50
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	346.546.336,04	12.031.236,68	III. Gewinnrücklagen		
2. technische Anlagen und Maschinen	138.436.618,12	129.414.921,32	1. gesetzliche Rücklage	4.273.500,00	4.273.500,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.286.823,19	11.077.397,79	2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	17.505.782,55	17.505.782,55
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	147.982.382,46	19.907.358,19	IV. Bilanzgewinn	325.707.202,91	238.505.515,30
	<b>643.252.159,81</b>	<b>172.430.913,98</b>	davon Gewinnvortrag	222.965.515,30	22.835.790,14
III. Finanzanlagen				<b>553.492.187,96</b>	<b>466.290.500,35</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	400.408.507,60	320.408.507,60	<b>B. ZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN</b>	8.235.978,33	4.057.975,88
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.344.082.198,40	1.927.410.743,64	C. RÜCKSTELLUNGEN		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.337.529.091,90	1.920.638.979,57	1. Rückstellungen für Abfertigungen	21.314.209,67	21.609.587,26
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	93.753,81	93.753,81	2. Rückstellungen für Pensionen	9.954.370,28	8.910.700,03
4. sonstige Ausleihungen	15.144.623,62	47.486.118,13	3. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	13.668.738,41	47.486.118,13	4. sonstige Rückstellungen	35.911.103,03	32.104.417,63
	<b>2.759.729.083,43</b>	<b>2.295.399.123,18</b>		<b>67.179.682,98</b>	<b>62.624.704,92</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>3.408.470.886,76</b>	<b>2.472.379.006,31</b>	<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Vorräte			1. Anleihen	365.000.000,00	365.000.000,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.133.359,76	15.114.062,43	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0,00	0,00
2. unfertige Erzeugnisse	8.600.205,10	10.225.112,92	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	365.000.000,00	365.000.000,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	15.888.784,26	20.110.966,72			
	<b>42.822.349,12</b>	<b>45.450.142,07</b>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.630.983,42	39.520.216,89			



# Gewinn- und Verlustrechnung

AT & S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT  
LEOBEN-HINTERBERG  
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM  
1. APRIL 2023 BIS 31. MÄRZ 2024  
(Vorjahr zum Vergleich)

in €	2023/24	2022/23
<b>1. Umsatzerlöse</b>	550.291.721,60	498.338.649,41
<b>2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	-3.526.609,05	2.494.216,22
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	16.146,96	0,00
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	21.669.584,91	33.787.294,86
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	42.000,00	235,55
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	726.311,81	1.757.346,77
c) übrige	20.901.273,10	32.029.712,54
<b>5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	-362.988.556,39	-326.209.315,84
a) Materialaufwand	-335.075.017,99	-294.338.565,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-27.913.538,40	-31.870.750,76
<b>6. Personalaufwand</b>	-156.471.480,29	-136.820.449,27
a) Löhne und Gehälter		
aa) Löhne	-30.480.201,44	-28.763.792,94
bb) Gehälter	-89.900.684,11	-73.275.664,15
b) Soziale Aufwendungen		
aa) Aufwendungen für Altersvorsorgung	-1.799.940,16	-1.546.145,56
bb) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-2.845.149,65	-4.960.718,20
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-30.039.534,24	-26.686.529,78
dd) sonstige Sozialaufwendungen	-1.405.970,69	-1.587.598,64
<b>7. Abschreibungen</b>	-31.668.025,58	-23.568.893,59
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-32.758.166,54	-24.185.640,27
b) abzüglich Amortisation von Investitionszuschüssen aus öffentlichen Mitteln	1.090.140,96	616.746,68
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-89.795.819,71	-101.427.766,76
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-606.752,02	-570.265,96
b) übrige	-89.189.067,69	-100.857.500,80
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8</b>	-72.473.037,55	-53.406.264,97
<b>10. Erträge aus Beteiligungen</b>	117.223.013,37	213.976.726,23
davon aus verbundenen Unternehmen	117.223.013,37	213.976.726,23
<b>11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	144.241.118,73	91.252.168,04
davon aus verbundenen Unternehmen	144.178.585,43	91.216.239,13
<b>12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	20.192.381,07	20.907.006,31
davon aus verbundenen Unternehmen	692.227,20	9.783.212,89
<b>13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	2.034.454,87	1.015.385,79
davon Erträge aus verbundenen Unternehmen	1.741.321,12	0,00
davon aus Zuschreibungen	1.810.821,12	28.000,00
<b>14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	-1.297.729,55	-16.456.157,67
davon Aufwendungen aus Abschreibungen	-1.182.344,50	-16.456.157,67
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	0,00	-16.456.157,67
<b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-111.866.087,51	-60.068.119,39
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-943.409,19	-1.050.981,65
<b>16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15</b>	170.527.150,98	250.627.009,31

<b>17. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 9 und Z 16)</b>	<b>98.054.113,43</b>	<b>197.220.744,34</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>4.687.574,18</b>	<b>18.448.980,82</b>
<i>davon Veränderung aus latenten Steuern</i>	<i>7.932.083,00</i>	<i>20.025.434,00</i>
<b>19. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss</b>	<b>102.741.687,61</b>	<b>215.669.725,16</b>
<b>20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>222.965.515,30</b>	<b>22.835.790,14</b>
<b>21. Bilanzgewinn</b>	<b>325.707.202,91</b>	<b>238.505.515,30</b>

# Anhang zum Jahresabschluss zum 31. März 2024

## Inhaltsverzeichnis

1. ALLGEMEINE ANGABEN .....	7
2. KONZERNVERHÄLTNISSE UND UMSTRUKTURIERUNGSVORGÄNGE .....	8
3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN .....	9
3.1. Anlagevermögen .....	9
3.2. Umlaufvermögen .....	9
3.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten .....	10
3.4. Aktive latente Steuern .....	10
3.5. Rückstellungen .....	10
3.6. Verbindlichkeiten .....	12
3.7. Passive Rechnungsabgrenzungsposten .....	12
4. AUFGLIEDERUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER BILANZ .....	13
4.1. Anlagevermögen .....	13
4.2. Anteile an verbundenen Unternehmen .....	15
4.3. Ausleihungen .....	15
4.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	15
4.5. Aktive latente Steuern .....	16
4.6. Eigenkapital .....	17
4.7. Rückstellungen .....	20
4.8. Verbindlichkeiten .....	26
4.9. Haftungsverhältnisse gemäß § 199 UGB .....	27
4.10. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen .....	27
4.11. Sonstige finanzielle Verpflichtungen .....	27
4.12. Derivative Finanzinstrumente .....	28
5. AUFGLIEDERUNGEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG .....	29
5.1. Umsatzerlöse .....	29
5.2. Übrige sonstige betriebliche Erträge .....	29
5.3. Personalaufwand .....	29
5.4. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen .....	30
5.5. Aufwendungen für den Abschlussprüfer .....	30
6. ZUSATZANGABEN GEMÄSS UGB .....	31
6.1. Organe, Arbeitnehmer:innen .....	31
6.2. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag .....	33

# **1. ALLGEMEINE ANGABEN**

Der Jahresabschluss der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft (im Folgenden kurz „AT&S“ genannt) zum 31. März 2024 wurde gemäß den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, wurden beachtet. In diesem Zusammenhang wurde die Bilanz um den Posten Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing erweitert.

Insbesondere wurde bei der Bewertung von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen sowie der Grundsatz der Einzelbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden beachtet. Dem Vorsichtsprinzip wurde durch Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und drohenden Verluste Rechnung getragen. Nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne wurden ausgewiesen. Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

Fallen Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten unter mehrere Posten der Bilanz, erfolgt die Angabe bei jenem Posten, unter dem der Ausweis erfolgt.

## **2. KONZERNVERHÄLTNISSE UND UMSTRUKTURIERUNGSVORGÄNGE**

Seit dem 31. März 1999 übt die AT&S die Funktion eines Mutterunternehmens im Sinne des § 244 UGB aus.

Unter Anwendung der Bestimmungen des § 245a UGB werden ein Konzernabschluss nach international anerkannten Rechnungslegungsstandards (International Financial Reporting Standards (IFRS)), ergänzt um die unternehmensrechtlich verpflichtend vorgeschriebenen Erläuterungen und Anmerkungen, und ein Konzernlagebericht aufgestellt.

Die AT&S stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser Abschluss wird beim Firmenbuchgericht in Leoben hinterlegt.

Die Erleichterungsbestimmungen gemäß § 245 Abs. 1 UGB werden in Anspruch genommen.

Im Geschäftsjahr wurde folgende gesellschaftsrechtliche Maßnahme durchgeführt:

Im Geschäftsjahr erfolgte bei der AT&S Austria Technologie & Systemtechnik (Malaysia) Sdn. Bhd., Malaysia, eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in Höhe von € 80.000.000,00.

## 3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### 3.1. Anlagevermögen

**Immaterielle Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen ausgewiesen. Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 204 Abs. 2 UGB werden nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

	Nutzungsdauer
immaterielle Vermögensgegenstände	4 - 10 Jahre
Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grund	15 - 40 Jahre
technische Anlagen und Maschinen	7 - 15 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt. Die Abschreibung für Zugänge erfolgt nach Maßgabe des Zeitpunktes ihrer Inbetriebnahme.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. entsprechend dem Niederstwertprinzip zum niedrigeren Marktwert (Kurswert) zum Bilanzstichtag.

### 3.2. Umlaufvermögen

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie **Handelswaren** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Die Ersatzteile werden zu Anschaffungskosten abzüglich prozentueller Gruppenabschläge bewertet. Erhaltene Skonti, Boni sowie Frachtkosten und Zölle wurden berücksichtigt.

Die Bewertung der **unfertigen** und **fertigen Erzeugnisse** erfolgte zu Herstellungskosten abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen. In den Herstellungskosten wurden auch angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten angesetzt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten angesetzt. Für erkennbare Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet, nicht identifizierte Ausfallrisiken wurde durch die Bildung von Portfoliowertberichtigungen Rechnung getragen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie Kreditausleihungen bei denen keine substantiellen Hinweise auf Wertminderung vorliegen, werden im Rahmen einer pauschalen Betrachtung im Rahmen der Portfoliowertberichtigungen wertberichtigt. Bei der Ermittlung von Portfoliowertberichtigungen werden gemäß § 201 Abs. 2 Z. 7 UGB statistische Erfahrungswerte aus ähnlich gelagerten Sachverhalten verwendet bzw. berücksichtigt.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

Die Bewertung der **Wertpapiere des Umlaufvermögens** erfolgt zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Kurswerten zum Bilanzstichtag.

Die auf Fremdwährung lautenden **Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten** werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bilanziert.

### 3.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

### 3.4. Aktive latente Steuern

Unterschiede zwischen den unternehmensrechtlichen und den steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten, die sich in späteren Jahren voraussichtlich abbauen, werden nach dem „Temporary“-Konzept berechnet und bei einer sich daraus insgesamt ergebenden Steuerentlastung als aktive latente Steuern in der Bilanz angesetzt.

Für künftige steuerliche Ansprüche aus steuerlichen Verlustvorträgen werden aktive latente Steuern in dem Ausmaß angesetzt, soweit überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis in den nächsten fünf Jahren zur Verfügung stehen wird.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt unter Anwendung des Steuersatzes, der am Bilanzstichtag gilt oder im Wesentlichen gesetzlich verabschiedet ist und dessen Geltung zum Zeitpunkt der Realisierung der Steuerentlastung bzw. Steuerbelastung erwartet wird. Die Berechnung erfolgt mit dem Steuersatz von 23 % bei voraussichtlicher Realisierung ab dem Wirtschaftsjahr 2024/25.

Eine Saldierung aktiver latenter Steuern mit passiven latenten Steuern wird gegebenenfalls vorgenommen, soweit eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich ist.

### 3.5. Rückstellungen

Die Berechnung der **Rückstellungen für Abfertigungen** erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2022) nach den Bewertungsvorschriften der IFRS (IAS 19) nach der „projected unit credit method“ auf Basis eines Rechnungszinssatzes (Stichtagszinssatz) in Höhe von 3,60 % (Vorjahr: 4,00 %) und eines Pensionseintrittsalters gemäß den Bestimmungen der Pensionsreform 2003 sowie unter Zugrundelegung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2018-P. Weiters wurde die betriebsindividuelle Fluktuation durch entsprechende Abschläge berücksichtigt. Als Valorisierung des Gehalts bzw. Lohns wurden 3,70 % (Vorjahr: 3,70 %) angesetzt. Die Defined Benefit Obligation (DBO) beträgt zum Bilanzstichtag € 21.174.209,67 (Vorjahr: € 20.312.172,46).

Durch die Änderung der finanziellen Annahmen ergibt sich ein Aufwand von € 797.778,92 (Vorjahr: Ertrag von € 2.741.414,25), der im Finanzergebnis ausgewiesen wird.

Die Berechnung der **Rückstellungen für Pensionen** erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2022) nach den Bewertungsvorschriften der IFRS (IAS 19) nach der „projected unit credit method“ auf Basis eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 3,70 % (Vorjahr: 4,10 %) unter Verwendung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2018-P. Das Pensionseintrittsalter wurde gemäß den Bestimmungen der Pensionsreform 2003 ermittelt. Die Anhebung der Altersgrenze für die Alterspension für weibliche Versicherte ab 1. Jänner 2024 wurde berücksichtigt. Als Valorisierung der Pension wurden im Geschäftsjahr 3,30 % (Vorjahr: 3,30 %) angesetzt.

Die Defined Benefit Obligation (DBO) der nicht fondsfinanzierten Verpflichtungen beträgt zum Bilanzstichtag € 1.329.740,37 (Vorjahr: € 1.240.598,95). Durch die Änderung der finanziellen Annahmen bei den nicht fondsfinanzierten Verpflichtungen ergibt sich ein Aufwand von € 49.435,75 (Vorjahr: Ertrag von € 130.964,41), der im Finanzergebnis ausgewiesen wird.

Zusätzlich wurden Pensionsverpflichtungen teilweise an die APK Pensionskasse AG, Wien, übertragen, die zum Bilanzstichtag in den Rückstellungen erfasst werden. Die Defined Benefit Obligation (DBO) abzüglich Planvermögen betrug zum Bilanzstichtag € 8.624.629,91 (Vorjahr: € 7.670.101,08). Durch die Änderung der finanziellen Annahmen bei den fondsfinanzierten Verpflichtungen ergibt sich ein Aufwand von € 445.018,70 (Vorjahr: Ertrag von € 2.081.664,52), der im Finanzergebnis ausgewiesen wird.

Die Berechnung der **Rückstellung für Jubiläumsgelder** erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2022) nach den Bewertungsvorschriften der IFRS (IAS 19) nach der „projected unit credit method“ auf Grund der kollektivvertraglichen Ansprüche bei Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,60 % (Vorjahr: 4,00 %), sowie unter Zugrundelegung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2018-P. Weiteres wurde die betriebsindividuelle Fluktuation durch entsprechende Abschläge berücksichtigt. Als Valorisierung des Gehalts bzw. Lohns wurden 3,70 % (Vorjahr: 3,70 %) angesetzt.

In den Löhnen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von € 93.104,05 (Vorjahr: Erträge von € 85.780,50) enthalten. In den Gehältern sind Aufwendungen für Jubiläumsgelder in Höhe von € 120.807,88 (Vorjahr: Aufwand von € 54.617,65) enthalten.

Durch die Änderung der finanziellen Annahmen ergibt sich ein Aufwand von € 166.144,91 (Vorjahr: Ertrag von € 641.517,43), der im Finanzergebnis ausgewiesen wird.

Rückstellungen für **drohende Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten** werden unter Beachtung des Imparitätsprinzips für negative Marktwerte gebildet. Positive Marktwerte werden gemäß dem Vorsichtsprinzip bilanziell nicht erfasst.

Bei der Berechnung der **sonstigen Rückstellungen** sind entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ausreichend Rechnung getragen worden. Die sonstigen Rückstellungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

## 3.6. Verbindlichkeiten

**Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

## 3.7. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, werden abzugrenzende Aufwandszuschüsse in den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

## **4. AUFGLIEDERUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER BILANZ**

### **4.1. Anlagevermögen**

In der Position „Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund“ sind Grundwerte in Höhe von € 3.814.473,95 (Vorjahr: € 1.229.400,11), sowie der Finanzierungsleasingvertrag für das neue Forschungszentrum und Produktionswerk in Hinterberg/Leoben von € 335.628.894,44 enthalten.

Im Posten „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ sind Abgrenzungen für Maschinen und Anlagen in Transit in Höhe von € 12.651.799,11 enthalten.

Zur Entwicklung der Posten des Anlagevermögens siehe folgende Tabelle:

AT & S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT  
LEOBENHINTERBERG

Anlagevermögen zum 31.03.2024

in €	Anschaffungs-Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte		
	01.04.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.03.2024	01.04.2023	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	31.03.2024	31.03.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie abgeleitete Lizenzen	39.812.703,40	3.432.449,81	19.699,08	0,00	43.225.803,03	39.263.704,25	2.481.975,24	19.699,05	0,00	37.795.160,41	3.469.443,52
davon geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	15.209,08	15.209,08	0,00	0,00	0,00	15.209,08	15.209,08	0,00	0,00	0,00
39.812.703,40	3.432.449,81	19.699,08	0,00	43.225.803,03	39.263.704,25	2.481.975,24	19.699,05	0,00	37.795.160,41	3.469.443,52	4.548.903,15
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten	333.455.256,03	335.343.612,36	0,00	411.309,01	338.444.433,80	6.688.185,75	5.239.912,01	0,00	0,00	11.895.007,75	348.516.336,04
2. technische Anlagen und Maschinen	29.844.033,26	26.981.745,52	4.114.390,02	2.904.566,94	359.237.176,37	20.404.335,91	20.864.615,66	4.114.390,02	0,00	220.790.561,25	139.436.618,12
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	3.335.951,31	975.200,56	38.500,00	32.243.294,01	18.796.635,47	4.161.563,63	971.828,28	0,00	21.995.470,52	10.298.823,19
davon geringwertige Vermögensgegenstände	19.907.358,19	131.429.490,22	828.828,73	0,00	0,00	0,00	828.828,73	828.828,73	0,00	0,00	0,00
4. gezielte Anzahlungen und Anlagen in Bau	401.896.070,81	501.090.809,41	5.089.590,58	0,00	897.897.289,64	229.485.158,83	30.288.191,30	5.089.590,58	0,00	354.645.109,83	643.250.159,81
342.971.012,75	80.000.000,00	0,00	0,00	0,00	422.971.012,75	22.562.505,15	0,00	0,00	0,00	22.562.505,15	400.408.507,50
1.949.210.929,02	564.169.420,45	149.239.296,61	0,00	2.304.181.003,20	21.890.180,98	0,00	1.741.321,12	0,00	0,00	20.008.864,06	2.344.062.709,40
166.753,81	0,00	0,00	0,00	166.753,81	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	93.753,81
47.496.118,13	2.297.866,34	33.457.016,35	0,00	16.320.368,12	0,00	1.182.344,50	0,00	0,00	0,00	1.182.344,50	15.141.622,52
2.339.636.614,31	646.467.286,79	182.696.303,16	0,00	2.903.607.797,64	44.437.691,13	1.182.344,50	0,00	0,00	0,00	43.878.719,51	2.739.729.083,43
2.781.545.638,52	1.150.990.545,81	187.805.492,82	0,00	3.744.730.891,51	309.186.632,21	33.940.511,04	5.195.817,38	0,00	0,00	330.269.004,78	3.400.470.686,78
											2.472.379.006,31
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen											
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen											
3. Wertpapiere des Anlagevermögens											
4. sonstige Ausleihungen											

## 4.2. Anteile an verbundenen Unternehmen

### ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

in €	Buchwert 31.03.2024	Höhe des Anteils in %	Höhe des Eigen- kapitals nach IFRS	Ergebnis des letzten Geschäftsjahrs nach IFRS	Buchwert 31.03.2023
AT&S Deutschland GmbH, Düren, Deutschland	1.053.000,00	100	507.684,64	143.636,86	1.053.000,00
AT&S India Private Limited, Nanjangud, Indien	16.898.516,89	100	16.339.752,17	18.373,97	16.898.516,89
AT&S Asia Pacific Limited, Hongkong, Volksrepublik China	229.768.865,92	100	527.586.786,65	-13.606.447,20	229.768.865,92
AT&S Korea Co., Ltd., Ansan-City, Südkorea	3.713.663,01	100	65.974.931,88	25.090.307,15	3.713.663,01
AT&S Americas LLC, San José, Kalifornien, USA	6.444,34	100	2.305.840,44	376.857,14	6.444,34
AT&S Austria Technologie & Systemtechnik (Malaysia) Sdn. Bhd.	148.965.517,44	100	32.536.032,37	-85.727.281,23	68.965.517,44
AT&S Skandinavien (AB), Solna, Schweden	2.500,00	100	27.995,36	19.852,14	2.500,00
<b>Summe</b>	<b>400.408.507,60</b>				<b>320.408.507,60</b>

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgte zu Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag.

Es wurden Werthaltigkeitsüberprüfungen für die Buchwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen gemäß AFRAC-Stellungnahme 24: Beteiligungsbewertung (Dezember 2022) durchgeführt. Dabei haben sich keine Anhaltspunkte für einen gesunkenen beizulegenden Wert ergeben.

## 4.3. Ausleihungen

Unter dem Posten „Ausleihungen an verbundene Unternehmen“ ist ein Betrag in Höhe von € 6.553.106,50 (Vorjahr: € 6.771.764,07) innerhalb eines Jahres fällig. Im Zusammenhang mit den Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden im Geschäftsjahr Zuschreibungen aufgrund von unrealisierten Fremdwährungseffekten in Höhe von € 1.741.321,12 (Vorjahr: Abschreibungen in Höhe von € 16.456.157,67) vorgenommen.

Unter dem Posten „Sonstige Ausleihungen“ ist ein Betrag in Höhe von € 1.275.885,21 innerhalb eines Jahres fällig. Im Zusammenhang mit den sonstigen Ausleihungen wurden im Geschäftsjahr Abschreibungen aufgrund von unrealisierten Fremdwährungseffekten in Höhe von € 1.182.344,50 (Vorjahr: € 0,00) vorgenommen.

## 4.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

### ZUSATZANGABEN ZU FORDERUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden zu 100 % des Nennwerts an eine Bank verkauft und vollständig ausgebucht, da sowohl Chancen und Risiken als auch die Verfügungsmacht auf den Erwerber übergegangen sind. Zum Bilanzstichtag am 31. März 2024 sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 35.741.286,68 (Vorjahr: € 19.998.258,39) verkauft. Das Ausfallrisiko wurde vollständig

an den Erwerber übertragen. AT&S übernimmt eine Ausfallhaftung, welche zum Teil durch eine Kreditversicherung gedeckt ist. Das maximale Risiko aus der Ausfallhaftung beträgt zum Bilanzstichtag € 3.574.128,99 (Vorjahr: € 1.999.826,46) abzüglich der Deckung der zur Anwendung kommenden Kreditversicherung. Ansprüche aus der vorhandenen Kreditversicherung wurden gegebenenfalls an den Erwerber übertragen. Der, durch den Erwerber, noch nicht bezahlte Teil des Kaufpreises wird in den sonstigen Forderungen ausgewiesen. Erhaltene Kundenzahlungen aus verkauften Forderungen werden in den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Die Forderungsverwaltung verbleibt bei AT&S.

Die Forderungen der Gesellschaft gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen ausschließlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 21.554.467,66 (Vorjahr: € 7.330.273,96).

#### NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG ZAHLUNGSWIRKSAME ERTRÄGE

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind folgende wesentliche Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

#### NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG ZAHLUNGSWIRKSAME ERTRÄGE

in €

	31.03.2024	31.03.2023
steuerfreie Prämien	28.446.264,00	16.345.590,86
IPCEI Förderung	14.023.500,00	14.238.000,00
COVID-19 Förderungsmaßnahmen	3.307.689,11	4.895.537,51
Energieabgabenrückvergütung	1.183.426,94	1.105.565,31
Lieferantenboni	606.772,28	545.448,10
<b>Summe</b>	<b>47.567.652,33</b>	<b>37.130.141,78</b>

## 4.5. Aktive latente Steuern

Die Gesellschaft hat für steuerliche Verlustvorträge in Höhe von T€ 179.181 (Vorjahr: T€ 147.317) latente Steuern aktiviert, die aufgrund der aktuellen Steuerplanung gegen zukünftige positive steuerliche Einkünfte verrechnet werden können.

Die Entwicklung der aktiven latenten Steuern stellt sich, gegliedert nach Bilanzposten (temporäre Differenzen) und Verlustvorträgen, wie folgt dar:

#### AKTIVE LATENTE STEUERN

in €

	Anlagevermögen	Rechnungs- abgrenzung- sposten	Verlustvorträge	Rückstellungen	Verbindlichkeiten	Summe
<b>zum 31.03.2022</b>	<b>12.321,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.096.029,00</b>	<b>4.932.741,00</b>	<b>983.326,00</b>	<b>18.024.417,00</b>
Erfolgswirksame Erfassung im Geschäftsjahr	-2.464,00	172.666,00	21.786.801,00	-1.710.886,00	-220.683,00	<b>20.025.434,00</b>
<b>zum 31.03.2023</b>	<b>9.857,00</b>	<b>172.666,00</b>	<b>33.882.830,00</b>	<b>3.221.855,00</b>	<b>762.643,00</b>	<b>38.049.851,00</b>
Erfolgswirksame Erfassung im Geschäftsjahr	-2.464,00	-115.166,00	7.328.834,00	674.913,00	45.966,00	<b>7.932.083,00</b>
<b>zum 31.03.2024</b>	<b>7.393,00</b>	<b>57.500,00</b>	<b>41.211.664,00</b>	<b>3.896.768,00</b>	<b>808.609,00</b>	<b>45.981.934,00</b>

Mit dem Mindestbesteuerungsreformgesetz vom 30. Dezember 2023 wurde in Österreich die Richtlinie (EU) 2022/2523 des Rates zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Union in nationales Recht umgesetzt. Durch die globale Mindeststeuer soll bei Konzernen mit weltweiten Umsätzen von mindestens € 750 Mio. sichergestellt werden, dass diese in jenen Staaten, in denen sie tätig sind, einer effektiven Steuerbelastung von mindestens 15 Prozent unterliegen. Da AT&S die Regelungen erstmals für das Geschäftsjahr beginnend mit 1. April 2024 anzuwenden hat, wurde eine Evaluierung der potenziellen Auswirkungen durch die globale Mindeststeuer durchgeführt. Auf Basis der derzeitigen Planung kann davon ausgegangen werden, dass für das nächste Wirtschaftsjahr keine Mindeststeuer anfällt.

Gemäß § 198 Abs. 10 Satz 3 Z 4 UGB wurden keine latenten Steuern, die aus der Anwendung des Mindestbesteuerungsreformgesetzes oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes entstehen, angesetzt.

## 4.6. Eigenkapital

### GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft ist vollständig einbezahlt und beträgt zum 31. März 2024 € 42.735.000,00 (Vorjahr: € 42.735.000,00) und ist in 38.850.000 (Vorjahr: 38.850.000) auf Inhaber lautende Stückaktien, mit einem rechnerischen Wert von je € 1,10 eingeteilt.

### GENEHMIGTES KAPITAL UND BEDINGTE KAPITALERHÖHUNG

Der Vorstand wurde durch die 25. ordentliche Hauptversammlung am 4. Juli 2019 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 3. Juli 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, um bis zu € 21.367.500 zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.

Darüber hinaus wurde der Vorstand in der 25. ordentlichen Hauptversammlung am 4. Juli 2019 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 3. Juli 2024 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu € 150.000.000 auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Umtausch- und/oder Bezugsrechte auf bis zu 19.425.000 Stück neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft nach Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Wandelschuldverschreibungsbedingungen zu gewähren. Diesbezüglich wurde der Vorstand auch ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Wandelschuldverschreibungen ganz oder teilweise auszuschließen. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 Abs. 2 Z 1 AktG durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt um bis zu € 21.367.500 erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 4. Juli 2019 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Umtausch- und/oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Der Vorstand wurde weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte). Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich

durch die Ausgabe von Aktien aus dem bedingten Kapital ergeben, zu beschließen. Entsprechendes gilt für den Fall der Nichtausübung der Ermächtigung zur Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen sowie im Falle der Nichtnutzung des bedingten Kapitals.

In Bezug auf das genehmigte Kapital und das bedingte Kapital ist folgende betragsmäßige Determinierung, entsprechend den Beschlüssen der 25. ordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juli 2019, zu beachten: Die Summe aus (i) der Anzahl der nach den Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen jeweils aus bedingtem Kapital aktuell ausgegebenen oder potenziell auszugebenden Aktien und (ii) der Anzahl der aus dem genehmigten Kapital ausgegebenen Aktien darf die Zahl von insgesamt 19.425.000 nicht überschreiten (betragsmäßige Determinierung der Ermächtigungen).

Die Hauptversammlung hat auch beschlossen, die Satzung entsprechend diesen Beschlüssen in § 4 (Grundkapital) zu ändern.

#### FREIE RÜCKLAGEN

In der 27. ordentlichen Hauptversammlung vom 8. Juli 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, einen Betrag in Höhe von bis zu € 50.000.000,00 des – nach Dividendenausschüttung – auf neue Rechnung vorgetragenen Bilanzgewinns mit Zustimmung des Aufsichtsrats, in freie Rücklagen umzuwidmen.

#### IM UMLAUF BEFINDLICHE AKTIEN

Die Anzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 38.850.000 Stück zum 31. März 2024 (Vorjahr: 38.850.000 Stück).

#### EIGENE ANTEILE

In der 29. ordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juli 2023 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu einem niedrigsten Gegenwert, der höchstens 30 % unter dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, und einem höchsten Gegenwert je Aktie, der höchstens 30 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, zu erwerben, wobei der Erwerb über die Börse im Wege eines öffentlichen Angebots oder auf eine sonstige gesetzlich zulässige Weise und zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erfolgen kann. Die Ermächtigung umfasst auch den Erwerb von Aktien durch Tochtergesellschaften der Gesellschaft (§ 66 AktG). Der Vorstand wurde außerdem ermächtigt, eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die bereits im Bestand der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen. Die diesbezüglichen Ermächtigungen durch Beschluss der 27. ordentlichen Hauptversammlung vom 8. Juli 2021 zu Punkt 10 der Tagesordnung wurden widerrufen.

Weiters wurde der Vorstand in der 25. ordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juli 2019 für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 3. Juli 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die bereits derzeit im Bestand der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien der Gesellschaft auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden, insbesondere zur Bedienung von Aktienübertragungsprogrammen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögenswerten, und zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden und hierbei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionäre auszuschließen.

Zum 31. März 2024 hält der Konzern keine eigenen Aktien.

### **BESCHRÄNKUNG DER AUSSCHÜTTUNG**

Für die aktivierten latenten Steuern in Höhe von € 45.981.934,00 (Vorjahr: € 38.049.851,00) dürfen Gewinne gemäß § 235 (2) UGB nur ausgeschüttet werden, soweit die verbleibenden jederzeit auflösbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens dem aktivierten Betrag aus aktiven latenten Steuern entsprechen. Aus diesem Grund besteht für heuer keine Ausschüttungssperre (Vorjahr: € 0,00).

### **VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DES ERGEBNISSES**

Der Vorstand der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft schlägt vor, dass keine Dividende ausgeschüttet werden soll und der Bilanzgewinn der Gesellschaft zum 31. März 2024 in Höhe von € 325.707.202,91 in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

## 4.7. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

### SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

in €

	31.03.2024	31.03.2023
sonstiger Personalaufwand	8.653.428,24	8.303.761,33
nicht konsumierte Urlaube	6.345.893,24	5.851.514,97
Urlaubszuschuss/Weihnachtsremuneration	5.307.395,53	4.685.338,28
Jubiläumsgelder	4.619.547,82	4.630.767,99
Drohverluste derivative Finanzinstrumente	3.047.525,67	0,00
Rechts- und Beratungsaufwand	1.558.191,33	1.128.869,38
Zeitausgleich	1.277.695,29	1.180.318,24
Kundenboni	1.141.613,62	547.116,94
Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte	875.776,00	2.203.630,00
Aufsichtsratsvergütung	823.000,00	848.930,00
Drohverluste aus schwebenden Geschäften	167.462,21	142.052,53
Gewährleistung und Schadensfälle	92.122,23	335.862,07
Skonto Debitoren	32.198,12	98.378,42
Diverse sonstige Rückstellungen	1.969.253,73	2.147.877,48
<b>Summe</b>	<b>35.911.103,03</b>	<b>32.104.417,63</b>

### STOCK APPRECIATION RIGHTS PLAN (2017 BIS 2019)

Auf Grund des Auslaufens des Stock-Appreciation-Rights-Plans (2014 bis 2016) wurde in der 91. Aufsichtsratssitzung vom 6. Juni 2016 erneut ein langfristiges Vergütungsmodell (Long-Term-Incentive-Programm) auf Basis von Stock Appreciation Rights (SAR) beschlossen. Stock Appreciation Rights sind Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte auf der Grundlage der Aktienkursentwicklung. Die Zuteilung von Aktienkurs-Wertsteigerungsrechten konnte im Zeitraum zwischen 1. April 2017 und 1. April 2019 erfolgen.

Im Rahmen des „SAR 2017-2019“ wurden am 1. April 2017 297.500 Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zu einem Ausübungspreis von je € 9,96, am 1. April 2018 270.000 Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zu einem Ausübungspreis von je € 21,94 und am 1. April 2019 267.500 Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zu einem Ausübungspreis von je € 17,25 zugeteilt.

Jedes Aktienkurs-Wertsteigerungsrecht berechtigt zum Barausgleich in Höhe des Differenzbetrags zwischen dem Ausübungspreis und dem Schlusskurs der AT&S-Aktie an der Börse der Hauptnotierung (derzeit Wiener Börse) am Tag der Ausübung des Bezugsrechts. Der Auszahlungsbetrag je Aktienkurs-Wertsteigerungsrecht ist der Höhe nach bei 200 % des jeweiligen Ausübungspreises begrenzt.

#### Ausübungspreis:

Der Ausübungspreis der Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte wird jeweils am Tag der Zuteilung bestimmt und entspricht dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien der AT&S an der Wiener Börse bzw. an der Börse der Hauptnotierung der Aktien der AT&S während der letzten sechs Kalendermonate, die dem Tag der jeweiligen Zuteilung vorausgehen.

**Ausübungszeitraum:**

Die Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte können jeweils nach Ablauf von drei Jahren nach ihrer Zuteilung, jedoch nicht während einer Sperrfrist, zur Gänze oder auch nur teilweise ausgeübt werden. Zugeteilte Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte, die nicht spätestens bis zum Ablauf von fünf Jahren nach dem Zuteilungstag ausgeübt werden, verfallen grundsätzlich ersatzlos und endgültig.

**Voraussetzungen für die Ausübung:**

Die Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte können von Berechtigten nur ausgeübt werden, sofern zum Zeitpunkt der Ausübung die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Es besteht ein aufrechtes Dienstverhältnis mit einer Gesellschaft der AT&S-Gruppe. Unter bestimmten Voraussetzungen können Rechte noch innerhalb eines Jahres nach Ablauf der dreijährigen Wartefrist ausgeübt werden.
- Das notwendige Eigeninvestment in Höhe von 20 % der ersten Zuteilungssumme (in SAR) als AT&S Aktien wird gehalten. Wird das Eigeninvestment bis zum Ende der dreijährigen Wartefrist nicht zur Gänze aufgebaut, so verfallen alle bereits zugeteilten SAR des „SAR 2017-2019“ zur Gänze. Das aufgebaute Eigeninvestment muss über die gesamte Dauer der Teilnahme am Programm gehalten werden und gilt auch für die Zuteilungen in den Folgejahren. Das Eigeninvestment darf erst abgebaut werden, wenn keine Ausübung mehr möglich ist.
- Das Earnings per Share (EPS) Performance Ziel wurde erreicht. Der Erreichungsgrad der Kennzahl Earnings per Share determiniert, wie viele der zugeteilten SAR tatsächlich ausgeübt werden können. Als Zielwert gilt der EPS-Wert, welcher im Midtermplan für den Bilanzstichtag des dritten Jahres nach Zuteilung festgelegt wurde. Wird der EPS-Wert zu 100 % erreicht oder übertroffen, so können die zugeteilten SAR zur Gänze ausgeübt werden. Liegt die Erreichung zwischen 50 % und 100 %, so können die zugeteilten SAR anteilig ausgeübt werden. Wird der EPS-Wert zu unter 50 % erreicht, verfallen die zugeteilten SAR zur Gänze.

**Anzahl und Aufteilung der eingeräumten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte:**

in Stk.	DI (FH) Andreas Gerstenmayer	Dr. Peter Griehsnig <sup>1</sup>	Ing. Heinz Moitzir <sup>2</sup>	Mag. <sup>2</sup> Monika Stoisser-Göhring <sup>2</sup>	Dr. Karl Asamer <sup>2</sup>	leitende Angestellte	Gesamt
01.04.2017	50.000	10.000	30.000	30.000	30.000	147.500	297.500
davon ausgelaufen	-50.000	-10.000	-30.000	-30.000	-30.000	-147.500	-297.500
01.04.2018	50.000	10.000	30.000	30.000	0	150.000	270.000
davon ausgelaufen	-6.838	-1.368	-4.103	-4.103	0	-87.418	-103.830
davon ausgeübt	-43.162	-8.632	-25.897	-25.897	0	-62.582	-166.170
01.04.2019	50.000	10.000	30.000	30.000	0	147.500	267.500
davon ausgelaufen	0	0	0	0	0	-62.500	-62.500
davon ausgeübt	-50.000	-10.000	-30.000	-30.000	0	-85.000	205.000
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<sup>1</sup> Die Zuteilungen erfolgten vor Bestellung zum Mitglied des Vorstands.

<sup>2</sup> Ehemaliges Mitglied des Vorstands.

Die im Geschäftsjahr ausgeübten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte hatten zum Zeitpunkt der Ausübung einen Wert von € 10.500,00.

## STOCK APPRECIATION RIGHTS PLAN (2020)

Auf Grund des Auslaufens des Stock-Appreciation-Rights-Plans (2017 bis 2019) wurde in der 112. Aufsichtsratssitzung vom 12. März 2020 erneut ein langfristiges Vergütungsmodell (Long-Term-Incentive-Programm) auf Basis von Stock Appreciation Rights (SAR) beschlossen. Stock Appreciation Rights sind Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte auf der Grundlage der Aktienkursentwicklung. Die Zuteilung von Aktienkurs-Wertsteigerungsrechten konnte am 1. April 2020 erfolgen.

Im Rahmen des „SAR 2020“ wurden am 1. April 2020 290.000 Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zu einem Ausübungspreis von je € 17,56 zugeteilt.

Jedes Aktienkurs-Wertsteigerungsrecht berechtigt zum Barausgleich in Höhe des Differenzbetrags zwischen dem Ausübungspreis und dem Schlusskurs der AT&S-Aktie an der Börse der Hauptnotierung (derzeit Wiener Börse) am Tag der Ausübung des Bezugsrechts. Der Auszahlungsbetrag je Aktienkurs-Wertsteigerungsrecht ist der Höhe nach bei 200 % des jeweiligen Ausübungspreises begrenzt.

### Ausübungspreis:

Der Ausübungspreis der Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte wird jeweils am Tag der Zuteilung bestimmt und entspricht dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien der AT&S an der Wiener Börse bzw. an der Börse der Hauptnotierung der Aktien der AT&S während der letzten sechs Kalendermonate, die dem Tag der jeweiligen Zuteilung vorausgehen.

### Ausübungszeitraum:

Die Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte können jeweils nach Ablauf von drei Jahren nach ihrer Zuteilung, jedoch nicht während einer Sperrfrist, zur Gänze oder auch nur teilweise ausgeübt werden. Zugeteilte Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte, die nicht spätestens bis zum Ablauf von fünf Jahren nach dem Zuteilungstag ausgeübt werden, verfallen grundsätzlich ersatzlos und endgültig.

### Voraussetzungen für die Ausübung:

Die Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte können von Berechtigten nur ausgeübt werden, sofern zum Zeitpunkt der Ausübung die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Es besteht ein aufrechtes Dienstverhältnis mit einer Gesellschaft der AT&S-Gruppe. Unter bestimmten Voraussetzungen können Rechte noch innerhalb eines Jahres nach Ablauf der dreijährigen Wartefrist ausgeübt werden.
- Das notwendige Eigeninvestment in Höhe von 20 % der Zuteilungssumme (in SAR) als AT&S Aktien wird gehalten. Wird das Eigeninvestment bis zum Ende der dreijährigen Wartefrist nicht zur Gänze aufgebaut, so verfallen alle bereits zugeteilten SAR des „SAR 2020“ zur Gänze. Das aufgebaute Eigeninvestment muss über die gesamte Dauer der Teilnahme am Programm gehalten werden. Das Eigeninvestment darf erst abgebaut werden, wenn keine Ausübung mehr möglich ist.
- Das Earnings per Share (EPS) Performance Ziel wurde erreicht. Der Erreichungsgrad der Kennzahl Earnings per Share determiniert, wie viele der zugeteilten SAR tatsächlich ausgeübt werden können. Als Zielwert gilt der EPS-Wert, welcher im Midtermplan für den Bilanzstichtag des dritten Jahres nach Zuteilung festgelegt wurde. Wird der EPS-Wert zu 100 % erreicht oder übertroffen, so können die zugeteilten SAR zur Gänze ausgeübt werden. Liegt die Erreichung zwischen 50 % und 100 %, so können die zugeteilten SAR anteilig ausgeübt werden. Wird der EPS-Wert zu unter 50 % erreicht, verfallen die zugeteilten SAR zur Gänze.

## Anzahl und Aufteilung der eingeräumten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte:

in Stk.						
	DI (FH) Andreas Gerstenmayer	Dr. Peter Griehsnig <sup>1</sup>	Ing. Heinz Moitzl <sup>2</sup>	Mag. <sup>a</sup> Monika Stoisser- Göhring <sup>2</sup>	leitende Angestellte	Gesamt
01.04.2020	50.000	10.000	30.000	30.000	170.000	290.000
davon ausgelaufen	-16.407	-3.281	-30.000	-30.000	-77.607	-157.295
davon ausgeübt	-33.593	-6.719	0	0	-61.818	-102.130
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30.575</b>	<b>30.575</b>

<sup>1</sup> Die Zuteilungen erfolgten vor Bestellung zum Mitglied des Vorstands.

<sup>2</sup> ehemaliges Mitglied des Vorstands.

Die im Geschäftsjahr ausgeübten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte hatten zum Zeitpunkt der Ausübung einen Wert von € 1.481.418,50.

**Bewertung der Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zum Bilanzstichtag:**

Die Bewertung dieser Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte erfolgt zum beizulegenden Wert zum jeweiligen Bilanzstichtag unter Anwendung des Monte-Carlo-Verfahrens. Der beizulegende Wert der eingeräumten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte wird über deren Laufzeit verteilt bilanziell erfasst.

## Beizulegender Wert der eingeräumten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte:

in €	
Zuteilung vom	01.04.2020
<b>Beizulegender Wert zum 31.03.2024</b>	<b>54.729,00</b>

## STOCK APPRECIATION RIGHTS PLAN (2021 BIS 2023)

Auf Grund des Auslaufens des Stock-Appreciation-Rights-Plans (2020) wurde in der 118. Aufsichtsratssitzung vom 18. März 2021 erneut ein langfristiges Vergütungsmodell (Long-Term-Incentive-Programm) auf Basis von Stock Appreciation Rights (SAR) beschlossen. Stock Appreciation Rights sind Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte auf der Grundlage der Aktienkursentwicklung. Die Zuteilung von Aktienkurs-Wertsteigerungsrechten konnte im Zeitraum zwischen 1. April 2021 und 1. April 2023 erfolgen.

Im Rahmen des „SAR 2021-2023“ wurden am 1. April 2021 352.500 Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zu einem Ausübungspreis von je € 22,92, am 1. April 2022 381.500 Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zu einem Ausübungspreis von je € 42,81 und am 1. April 2023 386.667 Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zu einem Ausübungspreis von je € 32,30 zugeteilt.

Jedes Aktienkurs-Wertsteigerungsrecht berechtigt zum Barausgleich in Höhe des Differenzbetrags zwischen dem Ausübungspreis und dem Schlusskurs der AT&S-Aktie an der Börse der Hauptnotierung (derzeit Wiener Börse) am Tag der Ausübung des Bezugsrechts. Der Auszahlungsbetrag je Aktienkurs-Wertsteigerungsrecht ist der Höhe nach bei 200 % des jeweiligen Ausübungspreises begrenzt.

**Ausübungspreis:**

Der Ausübungspreis der Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte wird jeweils am Tag der Zuteilung bestimmt und entspricht dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien der AT&S an der Wiener Börse bzw. an der Börse der Hauptnotierung der Aktien der AT&S während der letzten sechs Kalendermonate, die dem Tag der jeweiligen Zuteilung vorausgehen.

**Ausübungszeitraum:**

Die Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte können jeweils nach Ablauf von drei Jahren nach ihrer Zuteilung, jedoch nicht während einer Sperrfrist, zur Gänze oder auch nur teilweise ausgeübt werden. Zugeteilte Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte, die nicht spätestens bis zum Ablauf von fünf Jahren nach dem Zuteilungstag ausgeübt werden, verfallen grundsätzlich ersatzlos und endgültig.

**Voraussetzungen für die Ausübung:**

Die Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte können von Berechtigten nur ausgeübt werden, sofern zum Zeitpunkt der Ausübung die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Es besteht ein aufrechtes Dienstverhältnis mit einer Gesellschaft der AT&S-Gruppe. Unter bestimmten Voraussetzungen können Rechte noch innerhalb eines Jahres nach Ablauf der dreijährigen Wartefrist ausgeübt werden.
- Das notwendige Eigeninvestment in AT&S Aktien in Höhe von 20 % der ersten Zuteilung von SAR multipliziert mit € 10,00 wird gehalten. Wird das Eigeninvestment bis zum Ende der dreijährigen Wartefrist nicht zur Gänze aufgebaut, so verfallen alle bereits zugeteilten SAR des „SAR 2021-2023“ zur Gänze. Das aufgebaute Eigeninvestment muss über die gesamte Dauer der Teilnahme am Programm gehalten werden und gilt auch für die Zuteilungen in den Folgejahren. Das Eigeninvestment darf erst abgebaut werden, wenn keine Ausübung mehr möglich ist.
- Das Earnings per Share (EPS) Performance Ziel wurde erreicht. Der Erreichungsgrad der Kennzahl Earnings per Share determiniert, wie viele der zugeteilten SAR tatsächlich ausgeübt werden können. Als Zielwert gilt der EPS-Wert, welcher im Midtermplan für den Bilanzstichtag des dritten Jahres nach Zuteilung festgelegt wurde. Wird der EPS-Wert zu 100 % erreicht oder übertroffen, so können die zugeteilten SAR zur Gänze ausgeübt werden. Liegt die Erreichung zwischen 50 % und 100 %, so können die zugeteilten SAR anteilig ausgeübt werden. Wird der EPS-Wert zu unter 50 % erreicht, verfallen die zugeteilten SAR zur Gänze. Von den Zuteilungen vom 1. April 2021 und 1. April 2022 können berechnigte Angestellte bei positivem Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) jedenfalls 50 % der zugeteilten SAR (ohne Vorstandszuteilung) ausüben. Für diese ist der Auszahlungsbetrag je Aktienkurs-Wertsteigerungsrecht in Höhe von 100 % des jeweiligen Ausübungspreises begrenzt.

## Anzahl und Aufteilung der eingeräumten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte:

in Stk.										
	DI (FH) Andreas Gerstenmayer	Dr. Peter Schneider	Dr. Peter Griehsnig <sup>1</sup>	Mag. <sup>9</sup> Petra Preining	DI Ingolf Schröder	Dipl.-Vw. Simone Faath <sup>2</sup>	Ing. Heinz Moitzi <sup>2</sup>	leitende Angestellte		Gesamt
01.04.2021	50.000	30.000	10.000	0	30.000	30.000	5.000	197.500		352.500
davon ausgelaufen	0	0	0	0	0	-30.000	0	-38.500		-68.500
01.04.2022	50.000	30.000	10.000	30.000	30.000	0	0	231.500		381.500
davon ausgelaufen	0	0	0	0	0	0	0	-58.500		-58.500
01.04.2023	50.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0	0	216.667		386.667
davon ausgelaufen	0	0	0	0	0	0	0	-7.500		-7.500
<b>Summe</b>	<b>150.000</b>	<b>90.000</b>	<b>50.000</b>	<b>60.000</b>	<b>90.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>541.167</b>		<b>986.167</b>

<sup>1</sup> Die Zuteilungen vom 1. April 2021 und 1. April 2022 erfolgten vor Bestellung zum Mitglied des Vorstands.

<sup>2</sup> Ehemaliges Mitglied des Vorstands.

**Bewertung der Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zum Bilanzstichtag:**

Die Bewertung dieser Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte erfolgt zum beizulegenden Wert zum jeweiligen Bilanzstichtag unter Anwendung des Monte-Carlo-Verfahrens. Der beizulegende Wert der eingeräumten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte wird über deren Laufzeit verteilt bilanziell erfasst.

## Beizulegender Wert der eingeräumten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte:

in €			
Zuteilung vom	01.04.2021	01.04.2022	01.04.2023
<b>Beizulegender Wert zum 31.03.2024</b>	<b>260.295,00</b>	<b>181.540,00</b>	<b>1.137.468,00</b>

## 4.8. Verbindlichkeiten

### ZUSATZANGABEN ZU VERBINDLICHKEITEN

in €			
	Bilanzwert am 31.03.2024	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	davon dinglich besichert
Anleihen	365.000.000,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	895.692.732,08	300.000.000,00	10.000.000,00
Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	642.569.903,72	48.500.000,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzierungspartnern	871.812.571,12	318.734.339,20	139.159.476,76
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	279.183.909,23	158.140.902,87	279.183.909,23
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	228.958.118,07	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.057.944,31	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	89.374.137,66	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	13.880.443,02	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>3.455.529.759,21</b>	<b>825.375.242,07</b>	<b>428.343.385,99</b>

in €			
	Bilanzwert am 31.03.2023	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	davon dinglich besichert
Anleihen	365.000.000,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	679.708.418,59	30.000.000,00	10.000.000,00
Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	703.968.148,01	17.500.000,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzierungspartnern	609.551.145,98	915.331,81	0,00
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0,00	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	190.890.187,39	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.622.998,74	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	59.428.244,19	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	13.479.168,45	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>2.659.648.311,35</b>	<b>48.415.331,81</b>	<b>10.000.000,00</b>

Im Posten „Anleihen“ ist eine, im Jänner 2022 begebene Hybridanleihe mit einem Emissionsvolumen von € 350.000.000,00 und einer Verzinsung von 5 % enthalten. Die nachrangige Anleihe hat eine unendliche Laufzeit und kann erstmals nach fünf Jahren, somit im Jänner 2027, durch AT&S, nicht aber durch die Gläubiger, gekündigt und getilgt werden. Wird die Anleihe nach diesem Zeitraum nicht gekündigt, erhöht sich der Aufschlag auf den dann gültigen Zinssatz um 5 Prozentpunkte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Finanzierungspartnern in Höhe von € 871.812.571,12 (Vorjahr: € 609.551.145,98) resultieren aus erhaltenen Zahlungen im Rahmen von bilateralen Vereinbarungen. Innerhalb eines Jahres fällig sind hierbei € 111.152.976,64 (Vorjahr: € 111.152.976,64).

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in Höhe von € 279.183.909,23 betreffen das Grundstück und Gebäude für das neue Forschungszentrum und Produktionswerk VOLT in Hinterberg/Leoben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von € 89.374.137,66 (Vorjahr: € 59.428.244,19) betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Als dingliche Sicherheiten dienen gegenüber Kreditinstituten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, gegenüber dem Finanzierungspartner Maschinen des Anlagevermögens der AT&S Austria Technologie &

Systemtechnik (Malaysia) Sdn. Bhd. und gegenüber der Leasinggesellschaft das vertragsgegenständliche bebaute Grundstück samt Gebäude.

#### NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG ZAHLUNGSWIRKSAME AUFWENDUNGEN

Unter den „sonstigen Verbindlichkeiten“ sind folgende wesentliche Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

in €		
	31.03.2024	31.03.2023
Zinsen Anleihen	3.371.914,38	3.371.914,38
Gebietskrankenkasse	2.994.658,05	2.895.011,11
Finanzamt	1.640.604,80	1.591.796,07
Löhne und Gehälter	719.997,25	2.299.205,59
Gemeinden	240.776,05	230.777,94
<b>Summe</b>	<b>8.967.950,53</b>	<b>10.388.705,09</b>

## 4.9. Haftungsverhältnisse gemäß § 199 UGB

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse aus Garantien (Vorjahr: € 0,00). Hinsichtlich der Ausfallhaftung der Factoringforderungen wird auf Punkt 4.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände verwiesen.

## 4.10. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

in €			
	des folgenden Geschäftsjahres	der folgenden fünf Geschäftsjahre	
Verpflichtungen aus Sale-and-Lease-Back-Transaktion	3.065.725,19	15.358.077,35	
Vorjahr:	2.868.975,73	14.434.403,69	
Verpflichtungen aus Mietverträgen	1.104.522,84	3.030.776,70	
Vorjahr:	1.090.535,88	3.847.693,02	
<b>Summe</b>	<b>4.170.248,03</b>	<b>18.388.854,05</b>	
Vorjahr:	<b>3.959.511,41</b>	<b>18.282.096,74</b>	

## 4.11. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag waren für Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen Bestellungen in Höhe von € 55.340.632,87 (Vorjahr: € 212.297.577,10) offen.

## 4.12. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zum Schutz gegen mögliche Zinssatzschwankungen abgeschlossen. Gesichert werden Zahlungen im Zusammenhang mit variabel verzinsten Schuldscheindarlehen und Krediten.

	Nominalwert 31.03.2024	Marktwert 31.03.2024	Buchwert 31.03.2024
		in €	in €
Zinsabhängige Produkte:			
<b>Swaps</b>	€ 493.000.000,00	5.052.435,09	-3.047.525,67

	Nominalwert 31.03.2023	Marktwert 31.03.2023	Buchwert 31.03.2023
		in €	in €
Zinsabhängige Produkte:			
<b>Swaps</b>	€ 408.000.000,00	15.919.972,23	0,00

In den Marktwerten per 31.03.2024 sind positive Marktwerte in Höhe von € 8.099.960,76 und negative Marktwerte in Höhe von € 3.047.525,67 enthalten. In den Marktwerten per 31.03.2023 sind ausschließlich positive Marktwerte enthalten.

Die Restlaufzeiten der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

in Monaten	31.03.2024	31.03.2023
Zinsabhängige Produkte:		
<b>Swaps</b>	12 - 52	1 - 36

## 5. AUFGLIEDERUNGEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 5.1. Umsatzerlöse

in €	2023/24	2022/23
Ausland	501.353.038,42	454.423.358,76
Inland	48.938.683,18	43.915.290,65
<b>Summe</b>	<b>550.291.721,60</b>	<b>498.338.649,41</b>

### 5.2. Übrige sonstige betriebliche Erträge

in €	2023/24	2022/23
Erträge aus steuerfreien Prämien	11.951.667,14	6.005.516,00
Erträge aus Kursdifferenzen	6.420.297,44	11.615.095,58
Erträge aus nicht steuerbaren Zuschüssen F&E	809.605,96	903.417,82
Energieabgabenrückvergütung	704.369,41	291.362,67
IPCEI Förderung	0,00	11.167.536,00
COVID-19-Förderungsmaßnahmen	0,00	545.478,60
sonstige übrige Erträge	1.015.333,15	1.501.296,87
<b>Summe</b>	<b>20.901.273,10</b>	<b>32.029.712,54</b>

### 5.3. Personalaufwand

#### a) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

in €	2023/24	2022/23
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte	116.814,63	316.881,61
übrige Arbeitnehmer:innen	2.728.335,02	4.643.836,59
<b>Summe</b>	<b>2.845.149,65</b>	<b>4.960.718,20</b>

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von € 1.500.181,55 (Vorjahr: € 3.747.281,44) enthalten.

#### b) Aufwendungen für Altersversorgung

in €	2023/24	2022/23
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte	262.657,11	199.918,74
übrige Arbeitnehmer:innen	1.537.283,05	1.346.226,82
<b>Summe</b>	<b>1.799.940,16</b>	<b>1.546.145,56</b>

## 5.4. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

in €		
	2023/24	2022/23
Fremdleistungen	26.731.442,35	30.579.393,56
Mieten	19.756.193,21	15.013.169,83
Rechts- und Beratungsaufwand	11.323.486,89	16.830.577,25
Instandhaltungskosten	6.124.594,59	6.163.368,50
Aufwand aus Kursdifferenzen	5.731.864,06	10.384.660,98
Sales Support Service	2.991.347,72	2.863.520,75
Reisekosten	2.457.978,28	2.856.086,98
Raumkosten	2.394.473,31	1.575.789,10
Ausgangsfrachten Kunden	1.949.767,24	2.577.176,24
Versicherungen	1.944.793,15	1.589.963,34
Werbe- und Vertreterkosten	1.208.974,35	2.185.146,66
Aus- und Weiterbildung	933.392,37	2.321.851,08
Aufwendungen aus Forderungsausfällen	490.216,31	534.822,06
Kraftfahrzeugkosten	481.220,61	460.997,62
sonstige übrige betriebliche Aufwendungen	4.669.323,25	4.920.976,85
<b>Summe übrige sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>89.189.067,69</b>	<b>100.857.500,80</b>

## 5.5. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer werden im Konzernabschluss der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft, 8700 Leoben-Hinterberg, offengelegt.

## 6. ZUSATZANGABEN GEMÄSS UGB

### 6.1. Organe, Arbeitnehmer:innen

Die **Durchschnittszahl** der im **Geschäftsjahr** beschäftigten Mitarbeiter:innen betrug:

	2023/24	2022/23
Arbeiter:innen	673	733
Angestellte	1.096	1.023
<b>Gesamt</b>	<b>1.769</b>	<b>1.756</b>

#### MITGLIEDER DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS:

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als **Vorstand** tätig:

- DI (FH) Andreas Gerstenmayer (Vorstandsvorsitzender)
- Dr. Peter Schneider (stellvertretender Vorstandsvorsitzender)
- Dr. Peter Griehsnig (seit 01.04.2023)
- Mag.<sup>a</sup> Petra Preining
- DI Ingolf Schröder

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als **Aufsichtsratsmitglieder** bestellt:

- Dr. Hannes Androsch (Vorsitzender)
- Mag.<sup>a</sup> DDr. Regina Prehofer (1. Stellvertreterin des Vorsitzenden)
- Dr. Georg Riedl (2. Stellvertreter des Vorsitzenden)
- Prof. Dr. Hermann Eul
- DI (FH) Georg Hansis, MBA
- Mag. Robert Lasshofer
- Dipl.-Phys. Lars Reger, MBA
- Mag.<sup>a</sup> Dr. Karin Schaupp
- Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell

Vom Betriebsrat waren delegiert:

- Bianca Erhardt
- Wolfgang Fleck
- Christa Köberl (seit 20.12.2023)
- Günter Pint
- Siegfried Trauch
- Günther Wölfler (bis 19.12.2023)

## GESAMTBEZÜGE DER MITGLIEDER DES VORSTANDS:

in Tsd. €	2023/24			2022/23		
	Fix	Variabel	Summe	Fix	Variabel	Summe
<b>Fixe und erwartete variable Zahlungen</b>						
DI (FH) Andreas Gerstenmayer	647	838	1.485	647	2.366	3.013
Dr. Peter Schneider	449	176	625	449	176	625
Dr. Peter Griehsnig <sup>1</sup>	449	176	625	–	–	–
Mag. <sup>a</sup> Petra Preining	449	176	625	225	216	441
DI Ingolf Schröder	449	176	625	449	176	625
<b>Vorstand gesamt</b>	<b>2.443</b>	<b>1.542</b>	<b>3.985</b>	<b>1.770</b>	<b>2.934</b>	<b>4.704</b>
Dipl.-Vw. Simone Faath	–	8	8	5	100	105
Ing. Heinz Moitzi	–	–	–	–	1.166	1.166
Mag. <sup>a</sup> Monika Stoisser-Göhring	–	–	–	–	1.016	1.016
<b>Ehemaliger Vorstand gesamt</b>	<b>–</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>2.282</b>	<b>2.287</b>
<b>Summe fixe und erwartete variable Zahlungen</b>	<b>2.443</b>	<b>1.550</b>	<b>3.993</b>	<b>1.775</b>	<b>5.216</b>	<b>6.991</b>
Überleitung zum im Abschluss erfassten Aufwand	–	(569)	(569)	–	569	569
<b>Summe</b>	<b>2.443</b>	<b>981</b>	<b>3.424</b>	<b>1.775</b>	<b>5.785</b>	<b>7.560</b>

<sup>1</sup> Der Ausweis der Vergütung im Geschäftsjahr 2023/24 erfolgt ab der erstmaligen Bestellung zum Vorstand am 1. April 2023. Ausübungen von Aktien-Wertsteigerungsrechten, welche vor Bestellung zum Vorstand zugeteilt wurden, sind nicht enthalten.

Im Vorjahr wurde basierend auf vorläufig ermittelten Werten eine Rückstellung für variable Bezüge in Höhe von T€ 5.785 gebucht. Die tatsächliche Auszahlung für variable Vorstandsvergütungen hat T€ 5.216 betragen.

In den variablen Bezügen von DI (FH) Andreas Gerstenmayer sind Bezüge aus Aktienkurs-Wertsteigerungsrechten in Höhe von T€ 519 (Vorjahr: T€ 1.725) enthalten. Im Vorjahr war in den variablen Bezügen von DI (FH) Andreas Gerstenmayer eine Sonderprämie in Höhe von T€ 321 enthalten. Diese Prämie wurde aufgrund der erheblichen Auswirkungen auf seine Vorstandstätigkeit durch die notwendige temporäre, längerfristige Übernahme der Finanzvorstandsagenden gewährt.

In den Bezügen „Ehemaliger Vorstand gesamt“ sind sonstige Ansprüche im Zusammenhang mit der Beendigung des Vorstandsvertrags von Frau Dipl.-VW. Simone Faath enthalten. Im Vorjahr sind in den variablen Bezügen von Ing. Heinz Moitzi Bezüge aus Aktienkurs-Wertsteigerungsrechten in Höhe von T€ 1.166 enthalten. Ebenfalls sind im Vorjahr in den variablen Bezügen von Mag.<sup>a</sup> Monika Stoisser-Göhring Bezüge aus Aktienkurs-Wertsteigerungsrechten in Höhe von T€ 1.016 enthalten.

Neben den oben angeführten Bezügen wurden für DI (FH) Andreas Gerstenmayer T€ 64 (Vorjahr: T€ 64), für Dr. Peter Schneider T€ 44 (Vorjahr: T€ 44), für Dr. Peter Griehsnig T€ 42 (Vorjahr T€ 0), für DI Ingolf Schröder T€ 44 (Vorjahr: T€ 44) und für Mag.<sup>a</sup> Petra Preining T€ 44 (Vorjahr: T€ 20) in die Pensionskasse einbezahlt. Für das ehemalige Vorstandsmitglied Frau Dipl.-VW. Simone Faath wurden im Vorjahr T€ 45 in die Pensionskasse einbezahlt.

**ANZAHL DER ZUM BILANZSTICHTAG GESAMT GEWÄHRTEN AKTIENKURS-WERTSTIEGERUNGSRECHTE** nach Abzug der ausgeübten beziehungsweise verfallenen Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte der Mitglieder des Vorstands und ehemaligen Vorstands:

in Tsd. €	2023/24			2022/23		
	Fix	Variabel	Summe	Fix	Variabel	Summe
<b>Fixe und erwartete variable Zahlungen</b>						
DI (FH) Andreas Gerstenmayer	647	838	1.485	647	2.366	3.013
Dr. Peter Schneider	449	176	625	449	176	625
Dr. Peter Griehsnig <sup>1</sup>	449	176	625	–	–	–
Mag. <sup>o</sup> Petra Preining	449	176	625	225	216	441
DI Ingolf Schröder	449	176	625	449	176	625
<b>Vorstand gesamt</b>	<b>2.443</b>	<b>1.542</b>	<b>3.985</b>	<b>1.770</b>	<b>2.934</b>	<b>4.704</b>
Dipl.-Vw. Simone Faath	–	8	8	5	100	105
Ing. Heinz Moitzi	–	–	–	–	1.166	1.166
Mag. <sup>o</sup> Monika Stoisser-Göhring	–	–	–	–	1.016	1.016
<b>Ehemaliger Vorstand gesamt</b>	<b>–</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>2.282</b>	<b>2.287</b>
<b>Summe fixe und erwartete variable Zahlungen</b>	<b>2.443</b>	<b>1.550</b>	<b>3.993</b>	<b>1.775</b>	<b>5.216</b>	<b>6.991</b>
Überleitung zum im Abschluss erfassten Aufwand	–	(569)	(569)	–	569	569
<b>Summe</b>	<b>2.443</b>	<b>981</b>	<b>3.424</b>	<b>1.775</b>	<b>5.785</b>	<b>7.560</b>

<sup>1</sup> Der Ausweis der Vergütung im Geschäftsjahr 2023/24 erfolgt ab der erstmaligen Bestellung zum Vorstand am 1. April 2023. Ausübungen von Aktien-Wertsteigerungsrechten, welche vor Bestellung zum Vorstand zugeteilt wurden, sind nicht enthalten.

Zum 31. März 2024 liegt der Ausübungspreis der Zuteilungen für den Vorstand vom 1. April 2021 in Höhe von € 22,92 (125.000 Stück), vom 1. April 2022 in Höhe von € 42,81 (150.000 Stück) und vom 1. April 2023 in Höhe von € 32,30 (170.000 Stück) über dem Tageskurs zum Bilanzstichtag (€ 19,35).

Für die Aufsichtsratsvergütungen 2023/24 wurden € 765.570,00 (Vorjahr: € 937.430,00) aufwandsmäßig erfasst.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats.

## 6.2. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Der Vorstand der AT&S hat am 10. Mai 2024 beschlossen, vorerst keine Kapitalerhöhung vorzunehmen. Die Gespräche mit potenziellen Investoren wurden beendet. Das Unternehmen beabsichtigt nun den Verkauf des Werks in Ansan, Korea, das vorwiegend den Medizinmarkt bedient. Um das strategische Profil des Konzerns weiter zu schärfen, hat sich AT&S vorbehaltlich günstiger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und – soweit anwendbar – entsprechender Genehmigungen entschieden, die Veräußerung des medizinischen Geschäftsbereichs in Betracht zu ziehen und einen gestaffelten wettbewerblichen Verkaufsprozess eingeleitet. Der Geschäftsbereich Medizintechnik ist am Produktionsstandort Ansan in Südkorea angesiedelt und befindet sich im Besitz der 100%igen Tochtergesellschaft, AT & S Korea Co., Ltd. Die AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft weist im Geschäftsjahr 2023/24 sowie im Vorjahr einen Beteiligungsansatz in Höhe von T€ 3.714, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 33 (Vorjahr: T€ 129)

sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 9.289 (Vorjahr: T€ 8.244) aus. Der Beteiligungsertrag belief sich im Geschäftsjahr 2023/24 auf T€ 15.505 (Vorjahr: T€ 15.068). Aufgrund von Interessensbekundungen potenzieller Investoren wird die AT&S nach erfolgten Due-Diligence-Prüfungen über weitere Schritte entscheiden.

Darüber hinaus hat der Vorstand der AT&S beschlossen, mit der konsequenten Umsetzung und einer weiteren Fokussierung der bereits laufenden Effizienzprogramme fortzufahren, um damit dem aktuellen Preisdruck im Markt entgegenzuwirken. Neben umfassenden kostensenkenden Maßnahmen wird es auch zu einem Abbau von bis zu 1.000 Mitarbeitern an den bestehenden Standorten im gesamten Konzern kommen.

Leoben-Hinterberg, am 13. Mai 2024

Der Vorstand:

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Dr. Peter Schneider e.h.   Dr. Peter Griehsnig e.h.   Mag. Petra Preining e.h.   DI Ingolf Schröder e.h.